Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 53 (1996)
Heft: 12: Ökosystem Wald : wie bedroht ist es : wie heilkräftig ist es?

Artikel: Umweltschutznah und qualitativ hochstehend : die "GN" und ihr Papier
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-558436

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umweltschutznah und qualitativ hochstehend

Die «GN» und ihr Papier

Die «Gesundheits-Nachrichten», die Sie Monat für Monat in Händen halten, werden auf qualitativ hochwertigem Papier so naturnah wie möglich hergestellt. Wer die «GN» über Jahre hinweg sammelt – und das macht ein grosser Teil unserer Leserinnen und Leser –, weiss nicht nur den Inhalt, sondern eben auch das Papier zu schätzen. Und das mit gutem Gewissen.

Die Zahl variiert jeden Monat etwas, bewegt sich aber bei einer normalen Auflage der «GN» um etwas über 6000 Kilo. Soviel Papier wird jeweils für eine Normalauflage der «Gesundheits-Nachrichten» verwendet. Dieses Papier gehört in die Stoffklasse 6 und wird aus nicht chlorgebleichtem Zellstoff hergestellt. Er enthält mindestens 55 Prozent Holzschliff (zum Vergleich: Stoffklasse 7, Zeitungsdruck mit mind. 80 Prozent Holzschliff). Dieser wird aus langfaserigem Weichholz hergestellt, das aus Skandinavien stammt, wo es, wie den «GN» versichert wird, *nachhaltig* angebaut wird. Weshalb werden die «GN» auf einem *umweltschutznahen*, nicht aber auf einem Recyclingpapier gedruckt? Es gibt dafür, abgesehen von Qualitätsbewusstsein und Preis, eine Reihe von drucktechnischen Gründen.

Mehr Farbe, mehr Lösungsmittel

Zunächst: Die ökologische Bilanz fiele beim Druck der «GN» auf Umweltschutzpapier (UWS) nicht zwingend besser aus als auf dem verwendeten weissen Papier. Würden die «GN» auf UWS-Papier gedruckt, so würde dafür bis zu einem Drittel mehr Farbe benötigt. Der Grund: Um mit UWS-Papier eine vergleichbare Qualität zu erreichen, braucht es mehr Farbe. Beim Druck mit weissem Papier kann die nicht benötigte Farbe wieder verwendet, beim UWS-Papier hingegen muss sie entsorgt werden. Überhaupt gibt es bei einem Druck mit UWS neben der generellen Qualitätseinbusse gegenüber dem weissen Papier noch andere Nachteile. Dazu gehört zum Beispiel ein höherer Rückstau von Farbe. Weil die Druckmaschinen als Folge davon mit verschiedenen Lösungsmitteln vermehrt gewaschen werden müssen, fallen mehr Farbe und Lösungsmittel zur Entsorgung an.

Kommt hinzu, dass bei höheren Auflagen mit UWS-Papier die Druckplatten öfter ausgewechselt werden müssten. Das härtere UWS-Papier macht die Platten, wie es im Fachjargon heisst, «blind», d.h., die Druckqualität sinkt. Die ausgewechselten (Aluminium-)Druckplatten müssen entsorgt werden. Zudem wird mehr Entwicklungsflüssigkeit für das Auswaschen der Druckplatten benötigt. Auch diese Entwicklerflüssigkeit muss später entsorgt werden.

Umwelt, Preis und Leistung

Kompromisse sind bei keiner Zeitschrift zu umgehen – Kompromisse in erster Linie zwischen dem ökologischen Anspruch an sich selbst, der Qualität von Druck und Papier sowie der Preisgestaltung. Oft genug ist das eine Gratwanderung. Angesichts der einerseits schlechteren Druckqualität sowie des höheren Preises bei UWS-Papier, haben sich die «GN» schon vor Jahren für das gestrichene Papier der Stoffklasse 6 entschieden. Mit 44 qualitativ hochstehend gestalteten Seiten und einem Preis von weniger als drei Franken bzw. drei Mark 50 pro Heft dürfen sich die «GN» zweifellos sehen lassen – auch was den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen betrifft. Dass man stets und immer auch mehr tun könnte, ist das Dilemma eines jeden Kompromisses – auch des unseren. • CU